

NEWS

1. Version 3.0.04 ab 01.08.2013	3
1.1 Warenwirtschaft	3
1.2 Rechnungswesen	4
1.3 Produktion	5
2. Version 3.0.1 ab 01.02.2013	6
2.1 Warenwirtschaft	6
2.2 Marketing/CRM.....	10
2.3 Rechnungswesen	10
2.4 Produktion	12
2.5 Neue Module	14
3. Version 2.3.12 ab 21.09.2011	17
3.1 Warenwirtschaft	17
3.2 Beistellungen	18
3.3 GAEB Management	19
3.4 Post/Marketing	19
3.5 Rechnungswesen	20
3.6 Produktion	21
3.7 QMS.....	22
4. Version 2.3.3 ab 01.02.2011	23
4.1 Allgemeines	23
4.2 Warenwirtschaft	23
4.3 Marketing /CRM.....	24
4.4 Post	25
4.5 Logistik	25
4.6 Rechnungswesen	25
4.7 Produktion	26
5. Version 2.2 ab 12.12.2009	29



5.1	Allgemeines	29
5.2	Warenwirtschaft	29
5.3	Marketing /CRM.....	30
5.4	Rechnungswesen	31
5.5	Produktion	31
5.6	Management	32
5.7	Personalwesen	32

1. Version 3.0.04 ab 01.08.2013

(Version Änderungsbericht: 3.0.04 #6084)

1.1 Warenwirtschaft

1. Änderungen für Kundenartikel:

- Wenn bei einem Stammartikel die Artikelnummer der Kundenartikelnummer des Kundenartikels gleicht und vom Kundenartikel sich die Artikelnummer und die Kundenartikelnummer nicht unterscheiden so erscheint kein Auswahldialog beim Artikelpicker und der Stammartikel wird gezogen auch wenn die Bezeichnungen unterschiedlich sein sollten. Wenn nicht kommt der Auswahldialog. Zusätzlich erhält die Position noch die Kundenartikelnummer und die Kundenartikelstamm ID um den Kundenkatalogartikel bei der Konsignation prüfen zu können.
 - Die neue Spalte Kundenartikelnummer ist nur sichtbar bei Verkaufsbelegen und beim Verkaufsbelegeübernahmeformular. Wenn anfangs noch keine Spaltenanpassung gespeichert wurde, ist die Spalte ausgeblendet.
Neuer Druckparameter aKundenartikelnummer.
2. Der Schnelldruck aus der Belegentabelle schloss bei entsprechender Einstellung den Beleg nicht ab. Der Fehler ist behoben.
 3. Die Werkbereiche in der PPS und die Unternehmensstruktur bei Management neu designed. Die Unternehmensstruktur wurde umbenannt in Werkbereiche und enthält den neuen Bereichstyp: Werkbereiche. Zudem gibt es einen neuen Typ für die Werkbereiche welcher geschützt ist und anfangs der Standardwerkbereich ist. Der Standardwerkbereich kann beliebig gesetzt werden sodass aber immer nur einer existiert. Siehe hierzu auch unter Produktion.
 4. Folgeartikel verwenden nun im Belegen ihr Standardlager, vorher wurde das Lager der Hauptposition verwendet.
 5. Markierte Seriennummern können nun in Belegen mit Multiselekt <Strg. Klick> (Windowsbefehle) übernommen werden. Sie werden in der Text Box Seriennummer durch Semikolonen getrennt dargestellt..
 6. Folgeartikel verwenden nun im Belegen ihr Standardlager, vorher wurde das Lager der Hauptposition verwendet.
 7. Rohstoffpreise (Stammdaten) können nun mit einem Ausgabe-/Beschaffungsaufschlag versehen werden. Es wird nun nur noch 1 Rohstoffaufpreis/Rohstoffpreis und Stücklistenposition gedruckt, die Genauigkeit und Übersichtlichkeit wird dadurch verbessert. Wenn eine Stückliste mehrere Rohstoffaufpreise führt, so kam in der Auftragsbearbeitung die Fehlermeldung, das mehrere Rohstoffpreise in Stücklisten nicht zulässig sind. Dies wurde behoben. Wenn ein Artikel mit Rohstoffaufpreis kopiert wurde, so war dessen Kopie ohne Folgeposition.

8. Emailadressen, die per <Aktion durchführen> in das Emailfenster übertragen werden, können nun durch <Kopieren> (CC/BCC) formatiert in die Zwischenablage kopiert werden. Beim Versand einer Email an mehr als 50 CC/BCC-Adressen wird diese mehrfach versendet (jeweils an max 50 Adressen, also bei z.Bsp. 79 Adressen 2x).
9. Die Adresse bei der Warenrückgabe ist ab sofort der Lieferant und nicht mehr der Mandant.
10. Bei Lager konnte nur das Lager kopiert werden ohne dazugehörige Lagerbereiche und Lagerplätze. Lagerbereiche und Lagerplätze werden in der neuen Version mitkopiert können aber auch jeweils einzeln wenn der Tabelleneintrag fokussiert ist kopiert werden.
11. Bei Dokumente können mehrere Dokumente nicht Zeitgleich geöffnet werden da in Zephir intern eine Sperre gesetzt wird. Diese Sperre wird im Fall von PDF-Dateien (Acrobat Reader) aufgehoben.
12. Manuelle Änderungen in Proformarechnungen durch Setzen eines Proformabetrages bzw. Prozentsatzes und anschließende Änderungen an der PR, z.B. Textposition einfügen bzw. Ansprechpartner ändern etc., veränderte den Proformabetrag wieder auf 100%. Der ursprünglich eingetragene Betrag bleibt ab sofort erhalten.

1.2 Rechnungswesen

1. Umstellung von ERiC 15.3.16 auf ERiC 17.2.10.60883: Durch die Umstellung bei der Umsatzsteuervoranmeldung als auch bei der Umsatzsteuererklärung ist die Authentifizierung mittels Zertifikat möglich. Die Exportdateien werden gespeichert im XML-Format und die dazugehörigen Fehlermeldungen/Übertragungsprotokolle/ Druckvorschauen.
2. Bei der Belegbuchung erscheinen bei entsprechenden Rechnungen immer Faktura-Hinweise die den Arbeitsablauf unterbrechen können. Deshalb kann nun mit einer zusätzlichen Auswahlbox im Fenster des Faktura-Hinweises alle weiteren Faktura-Hinweise unterdrückt werden.
3. Beim GDPdU Export-Buchungen kann ab sofort die Belegnummer1 mit exportiert werden.
4. Beim Datevexport wird eine Artikelpositionen in jeweils einen Buchungssatz umgewandelt um Rundungsfehler zu verhindern. Durch eine veränderte Berechnungsfunktion werden die Positionen die auf ein Konto gehen wieder zusammengefasst.

1.3 Produktion

1. Die Werkbereiche in der PPS und die Unternehmensstruktur bei Management haben sich sehr geändert. Die Unternehmensstruktur wird umbenannt in Werkbereiche und enthält den neuen Bereichstyp: Werkbereiche. Zudem gibt es einen neuen Typ für die Werkbereiche welcher geschützt ist und anfangs der Standardwerkbereich ist. Der Standardwerkbereich kann beliebig gesetzt werden sodass aber immer nur einer existiert. In der PPS wurde das Suchpanel entfernt und die Baumstruktur vom Management übernommen unter der Einschränkung, dass nur Werkbereiche hinzugefügt, bearbeitet oder gelöscht werden können. Werkbereiche sind in der PPS zusätzlich hinzufügbare zu den Arbeitsgängen als auch zu den Technologien oder Fertigungsaufträge. Es wird immer anfangs der Standardwerkbereich gezogen. Sobald in der Technologie der Werkbereich geändert wird oder FA so besteht die Möglichkeit den Werkbereich auf alle Unterpositionen zu übernehmen (Arbeitsgänge und Technologien). Die Werkbereiche sind dann z.B. in jedem Suchpanel oder Tabelle sichtbar. Die Benutzerrollen haben sich geändert, sodass für jede Ressource eine neue Rolle existiert.
2. Das Design der Fertigungsaufträge und Technologie wurde etwas optimiert. Es steht nun mehr Platz für die Positionen zur Verfügung.
3. Lageraufträgen konnten bisher Wawi-Aufträge zugeordnet werden sodass sich die Sollmenge immer angepasst hat. Durch einen neuen Menüpunkt bei Übernahme kann ein Wawi-Auftrag auch nachträglich hinzugefügt werden wobei die Sollmenge nur übernommen wird wenn die Sollmenge des Lagerauftrages kleiner ist als die zu liefernde Menge des Wawi-Auftrages.

2. Version 3.0.1 ab 01.02.2013

(Version Änderungsbericht: 3.0.01 #5977)

Mit der Version 3.0 steht Ihnen ein Update zur Verfügung welches durch sehr umfangreiche Änderungen und viele neue Funktionen gekennzeichnet ist. Bei der Entwicklung der letzten 12 Monate haben wir dabei sehr großes Augenmerk auf stabile und schnelle Funktionen bei der Lagerführung gelegt. Das gesamte Lager- und Belegwesen wurde einem Re-Design unterworfen. Dies wurde notwendig, um die Funktionalitäten der Beistellung, Rüstschein, Reststückverwaltung und völlig neuer Belegformen funktionssicherer und stabiler zu gestalten. Gleichzeitig werden dadurch auch geplante zukünftige Funktionserweiterungen einfacher zu realisieren sein.

Entwicklerseitig wurde die Struktur des gesamten Projektes zur besseren Wartbarkeit umgestellt und wird nun auf Basis des MS Visual Studios 2010 bearbeitet.

Weiterhin steht mit der neuen Version auch ein im Design optimiertes ZEPHIR zur Verfügung. Erstmals ist es möglich, die volle Funktionsbreite und designerische Vielfalt von Windows 7 und 8 zu nutzen. Einige Buttons wurden in der Bezeichnung hinsichtlich Länge oder Verständlichkeit optimiert. Gleichzeitig wurden alle Buttonleisten kleiner gemacht, um mehr Platz in vertikaler Richtung zu haben. Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler hierzu beraten. Nachfolgend führen wir wichtige Änderungen oder Verbesserungen auf. Zusätzlich wurden auch viele Fehler der alten Versionen beseitigt.

2.1 Warenwirtschaft

- Das Archivieren und Abschließen von Belegen ist nun auch direkt möglich, ohne die jeweiligen Belege bearbeiten zu müssen (aus der Datenliste heraus).
- Wenn ein Artikel in einen Beleg gezogen wird, wird ab jetzt eine Meldung über die Folgeartikel ausgegeben, die gesperrt sind und deshalb nicht mit in den Beleg übernommen werden.
- Löschen von Kunden- und Lieferanten-Einträgen: Ab jetzt wird eine Übersicht über die Verknüpften Postbucheinträge angezeigt (Datum und Betreff). Der Nutzer kann wählen, ob diese auch gelöscht werden soll, ob nicht, oder ob das Löschen des Geschäftspartners abgebrochen werden soll. Eventuell bestehende Einträge in Kontakte bleiben auf alle Fälle bestehen. Wenn Postbucheinträge nicht gelöscht werden sollen, erhalten sie den Adrestyp "manuell". Im Kontakte-Formular kann jetzt der Ansprechpartner als Freitext eingegeben werden.
- Lagerbestände, Serien- u, Chargennummern: Listenansicht um Spalte <Bezeichnung 2> erweitert.

- Artikelstamm: Wird für einen Artikel der Steuerschlüssel (EK, VK) vor dem Konto (Kostenkonto, Erlöskonto) gelöscht, wird der Steuerschlüssel auf den aktuellen Steuerschlüssel (aus der FiBu Steuerschlüssel-ID) zurückgesetzt.
- Lieferantenbestellungen: Beim Abschließen von Wareneingängen wird eine Liste aller verknüpften Positionen in Bestellieferscheinen angezeigt, die noch nicht vollständig in Verbrauchsmeldungen oder Wareneingänge überführt wurden. Wenn der Nutzer Positionen davon auswählt, werden diese in eine Verbrauchsmeldung überführt.
- Belegdruck: Für Belege gibt es eine neue Druckeinstellung. Es gibt nun die Auswahlmöglichkeit ob der Text für die Teillieferung gedruckt werden soll oder nicht. Entsprechende Voreinstellungen können im Menü „Einrichtung“ belegbezogen vorgenommen werden. Standardmäßig wird der Text für die Teillieferung gedruckt.
- Kundenkatalogartikel sind Alias-Bezeichnungen für Stammartikel. Sie haben neben einer eigenen Artikelnummer zwei Bezeichnungen und werden pro Stammartikel und pro Kunde abgelegt. Einer Kombination aus Kunde und Stammartikel kann nur ein Kundenkatalogartikel zugeordnet werden. In Verkaufsbelegen werden Kundenkatalogartikel wie Stammartikel behandelt. Der Artikelauswahl-Picker wurde so abgeändert, dass er bei Eingaben der Artikelnummer über die Tastatur nun auch mit den Kundenartikeln vergleicht, also deren Nummer statt der Stammartikelnummern eingegeben werden können. Sollte die Eingabe nicht eindeutig sein, wird ein Auswahl-Dialog angezeigt, der zur Auswahl eines Artikels zwingt. Wie in Belegpositionen kann die Nummer des Kundenkatalogartikels in Lagerauskunft, *Lagerbestände*, *Serien-/Chargennummer*, und *Artikelauskunft* verwendet werden. Jedoch wird hier dann der verknüpfte Stammartikel ausgewählt. Ist die Eingabe nicht eindeutig, fordert ein Dialog zur Auswahl aus in Frage kommenden Artikeln aus. Im Artikelstamm kann die Kundenartikelnummer in der Freitextsuche verwendet werden.
- Verkaufsbelege: Bei Mengenänderung werden ab jetzt die Selbstkostenpreise aktualisiert. Belegübernahme: Die Änderung von Belegdaten (z.B. Seriennummern) ist jetzt nur noch möglich, wenn der Beleg nicht durch einen anderen Benutzer gesperrt ist. Darüber hinaus wird er aber für andere gesperrt, sobald Änderungen vorgenommen werden. Belege aus Kunden-stammdaten heraus öffnen: Belege, die über den Reiter „Belege“ in den Kundendaten aufgerufen werden, öffnen nun nicht mehr in einem neuen Fenster, sondern ordnen sich in die Statusleiste des Programms ein.
- Im Menü Stammartikel: Mit dem Button <Funktionen> stehen jetzt die Punkte Export XML und Import XML zur Verfügung.
- In benutzerdefinierten Belegen wurde die neue „ODER NICHT“-Bedingung eingebaut.
- Um Listen mit vielen Einträgen („virtuelle Listen“), z. Bsp. Artikel, Kunden, etc. direkt drucken zu können, wurde das Auswahlmenü um den Punkt „Eingeschränkter Listendruck“ erweitert. Somit können die ersten 50 Einträge einer Liste gedruckt werden. Für mehr Datensätze müssen dann aber die Benutzerdefinierten Berichte verwendet werden.

- Modul Intercompany: Eine zusätzliche Funktion überwacht ein angegebenes Verzeichnis auf das Eintreffen neuer, zu importierender Dateien (Artikel, Belege). Die Voreinstellungen werden in „Datei\Administration\Zephir Einrichtung“ im Reiter „Import/Export“ vorgenommen. Die Exportpfade werden beim späteren Export als Auswahlmöglichkeit angezeigt, was ein ständiges Neuauswählen des Verzeichnisses unterbindet. Der Importpfad wird vom Überwachungssystem erst nach einem Neustart von Zephir übernommen. Damit die Funktion aktiv ist, muss die Lizenz WaWi vorhanden sein und der User muss Schreibrechte für die Rolle Intercompany besitzen. Zu beachten ist, dass Unterverzeichnisse auf das Eintreffen neuer Dateien nicht überwacht werden. Sollte die Verbindung zum Importverzeichnis unterbrochen werden, wird in regelmäßigen Abständen (Standardwert 5 Sek.) geprüft, ob das Verzeichnis wieder erreichbar ist. Ist dies der Fall wird geprüft ob neue Dateien in der Zwischenzeit eingetroffen sind und diese werden dem User zum Import angeboten. Auch beim Start des Programms wird das Import-Verzeichnis auf neue Dateien geprüft, die dem User zum Import angeboten werden. Im Dialog zum Import hat der User drei Möglichkeiten zur Auswahl, wie er fortfahren möchte. Mit <Ja> wird der Import gestartet, mit <Nein> wird der Import der angezeigten Datei nicht durchgeführt und mit „Abbrechen“ wird der Import-Vorgang für alle anstehenden neuen Dateien abgebrochen.
- Lieferantenbestellungen: Im Dialog für die Eingabe einer Bestellung wurde die unnötige Eingabe eines Entnahmelagers bei Direktartikeln deaktiviert (ein Direktartikel kann keine Lagerführung haben).
- Bei der Erstellung von Inventurzähllisten kann man nun die Artikelauswahl nach dem Zeitpunkt der letzten Einlagerung eingrenzen.
- Bei der Inventur kann nun in Zähl- und Umlagerungslisten sowie in Umlagerungsbelegen die Zeichnungsnummer von Artikeln berücksichtigt werden.
- Belege: Bei Abrufaufträgen und Abrufbestellungen wurde das neue Feld Ablaufdatum hinzugefügt. Beim Öffnen des Beleges wird geprüft ob der Termin überschritten wurde und wenn ja wird eine Meldung ausgegeben. In der Belegübersicht werden ebenfalls ein Ausrufezeichen und ein Tooltip angezeigt.
- Lieferantenkatalog: Artikel des Lieferantenkataloges haben einen neuen Eingabewert <Versionsnummer> (analog zur Versionsnummer im Artikelstamm). In Einkaufsbelegen ergibt sich nun folgender Workflow:
 - Stammartikel bestellen - Katalogartikel nicht ziehen -> Zeichnungsnummer und Version aus Stammartikel werden benutzt
 - Stammartikel bestellen - Katalogartikel ziehen -> Zeichnungsnummer und Version aus Katalogartikel werden benutzt
 - Katalogartikel bestellen -> Zeichnungsnummer und Version aus Katalogartikel werden benutzt
- Benutzerspezifische Anpassungen in der Ansprechpartnerliste bei Kunden, Lieferanten und Adressen wurden nicht übernommen. Fehler wurde behoben, Anpassungen werden nun gespeichert.

- Verträge: Die Einstellungen Zahlungsbedingung, Positionsdruckvoreinstellungen und Belegdruckeinstellung im Vorlagebeleg werden nun beim Erstellen des Auftrags (aus dem Vertrag heraus) übernommen.
- Beleg: Die Druckfunktion in der Beleg-Übersicht und im Bearbeiten-Formular des Beleges wurde erweitert um den Punkt <Etikettendruck ...>. Dieser öffnet ein neues Fenster, in dem die Positionen des Beleges aufgeführt sind. Sofern Artikel mit Serien-/Chargen- oder Zeichnummer-Nachverfolgung vorhanden sind, können diese durch aktivieren der Auswahl <Einzelobjekte anzeigen> ebenfalls in der Liste angezeigt werden. Die zu druckenden Artikel-Etiketten können durch Setzen des Hakens in der Liste ausgewählt werden. Durch betätigen des Button <Drucken> wird der Druckvorschau-Dialog mit den zu druckenden Etiketten geöffnet. Es können keine Etiketten zu Stücklisten und Direktartikeln gedruckt werden.
- Lagerauskunft: Im Fenster Lagerauskunft gibt es ein neues Eingabefeld "Objekt-Nr." um zusätzlich nach Serien-/Chargen- oder Zeichnungsnummer zu filtern.
- Beim Drucken von Beistellieferscheinen kann nun optional die Lieferantenauftragsnummer mit gedruckt werden.
- Beim Drucken von Auftragsbestätigungen kann im Falle eines bestehenden Abrufauftrags nun optional die Nummer des Abrufauftrags mit auf die Auftragsbestätigung gedruckt werden.
- Beim Drucken von Aufträgen/Bestellungen kann bei vorausgegangener Teillieferung nun optional die noch ausstehende Restmenge der Lieferung mit gedruckt werden.
- Direkte Suche nach Objektnummern(Serie, Charge, Zeichnung) ist nun in der Lagerauskunft möglich. Die Bezeichnung Objektnummer wurde geändert in <Serial/Charge/Zeichnungs-Nr.>
- Die Angebotsnummer eines Lieferanten aus der Preisanfrage wird nun auch in Bestellungen angezeigt, die den Katalogartikel mit Staffelpreis/Rabatt unabhängig von der Preisanfrage ziehen. Diese Nummer erscheint auch im Druckbeleg.
- Kundenbeistellungen werden nun in der Lagerobjekt-Übersicht (Artikel) und bei der Serien/Chargen-Überführung (Belege) in der Spalte <KBS> gekennzeichnet.
- Die Option <Lagerbewegung erst nach Abschließen des Belegs> wurde durch <Lagerplanung erst nach Belegabschluss> ersetzt. Lagerbewegungen erfolgen nun unabhängig vom Belegabschluss.
- Die Lagerverwaltung und das Artikelformular überprüfen nun auch die Benutzerechte.
- Bei Positionsübernahmen aus EK in VK-Belege wird den Positionen der Vertreter des VK-Belegkopfes zugewiesen.
- Lieferadressen aus EK-Belegen werden bei einer Positionsübernahme nicht mehr in die VK-Belege übernommen.
-

2.2 Marketing/CRM

- ABC-Analyse wurde falsch berechnet, die Gutschriften wurden aufaddiert statt subtrahiert. Fehler wurde korrigiert.
- Beim Versand von E-Mails mit Anhang wird gefragt, ob die Mail in Kontakte und Postbuch abgelegt werden sollen. Diese Abfrage wurde um die Option „Anhang speichern“ erweitert, abgehakt werden die Dateianhänge im Kontakt oder Postbuch nicht mitgespeichert.
- Die letzte Auswahl bei der Bewegung von Dokumenten wird nun userspezifisch gespeichert und abgefragt.
- Die Rechtevergabe und der Speichervorgang für Unterpostbücher wurde hinsichtlich Benutzerfreundlichkeit und Schnelligkeit optimiert.
- Die Funktionalität Vertreterabrechnung kann nun auch ohne vorhandene Lizenz für das Modul Rechnungswesen genutzt werden. Möglich wird dies nun im Modul Warenwirtschaft über das Rechnungsausgangsbuch. Voraussetzung ist aber weiterhin die Lizenz Marketing/CRM.
- Die Filterbedingungen eines Benutzerdefinierten Berichts werden nun durch den neuen Parameter *ParamArray* an den Report übergeben und können dort über eine Formel ausgewertet werden.
- Emails (aus Aktionen oder einzeln) können nun auch virtuell Versickt werden. Die bedeutet, dass die Einträge in Postbücher und Kontakte vorgenommen werden können ohne dass die Emails versandt werden. Hierzu ist im Email-Fenster die Auswahlbox <Versand überspringen> zu aktivieren. Sinnvoll kann dies sein, wenn die in einer Aktion erzeugten Emailadressen als Kopie in einem externen Emailprogramm weiterverarbeitet werden und trotzdem der Versand in Postbuch und Kontakte dokumentiert werden soll.
- Im Emailfenster kann nun durch eine Kopierfunktion der gesamte Inhalt des Ccc- und Bcc-Fensters in den Windows-Zwischenspeicher übernommen werden. Dies ist bei der Weiterverarbeitung der Adressen in externen Email-Programmen sinnvoll.

2.3 Rechnungswesen

- Die Mahnvorschlagsliste wurde überarbeitet.
- Rechnungswesen/Auswertung/Zusammenfassende Meldung:
 - Die ZM kann nun auch monatlich bzw. zweimonatlich erstellt werden.

- Die Kennzahlauswertung wurde angepasst, um die Änderungen ab 07/2011 zu berücksichtigen.
- Die Berechtigung (Roll) wurde auf „FIBU / Auswertung“ geändert.
- Bei Änderung der Standardbankverbindung werden die Änderungen bei bestehender Standardbankverbindung nun automatisch vorgenommen.
- Über das Menü Datei/Dienste/Export steht eine neue Exportfunktion für Daten aus der Finanzbuchhaltung zur Verfügung. Es können Buchungen inkl. Buchungsvorgänge, auch unter Berücksichtigung von Sammelbuchungen, für einen frei wählbaren Zeitraum exportiert werden. Weiterhin können damit verbundene Zahlungen/Sammelzahlungen inkl. Zahlungspositionen sowie betroffene Geschäftspartner und Steuerschlüssel ausgelagert werden.
- Unter Rechnungswesen->Einrichtung existiert das neue DATEV-Schlüsselformular. In diesem Formular muss der Nutzer entsprechend der Tabellen im Standardkontenrahmen die richtigen DATEV -Schlüssel für den Export einrichten. Ein DATEV-Schlüssel besteht dabei aus einem Berichtigungsschlüssel (kann leer sein) und einem Steuerschlüssel. Die DATEV-Schlüssel werden wie zuvor den ZEPHIR Steuerschlüsseln zugeordnet bzw. beim Export der Buchungen explizit vorgegeben.
- Neu eingefügt wurde im Standardbuchungsformular eine DATEV-Export-Checkbox. Damit kann jeder Nutzer selbst entscheiden, welche Buchungen er exportieren will. Bedingung bei FIBU-Einrichtung- DATEV: <Alle Buchungen auslagern>
- Im Bearbeitungsformular des Zahlungsverkehr wurde das Menü (Toolbar) verändert und das Kontextmenü bei Rechtsklick angepasst. Beide besitzen jetzt den gleichen Funktionsumfang. Der Button <Vorschlagsliste> wurde umbenannt in <Drucken> mit eigenem Tooltip. Der Button <Verbinden> wurde hinzugefügt zum Kontextmenü. Es wurde eine neue Funktion <Beleg anzeigen> hinzugefügt. Damit kann bei Auswahl eines Offenen Postens in der Vorschlagsliste zum Rechnungsbeleg gewechselt werden.
- Die Sachkonten für eine Position sind nun änderbar, solange diese nicht verbucht ist (auch nicht teilweise) sind. Dafür werden anhängige Rechnungen, Gutschriften und Proformarechnungen ausgewertet.
- Das Dateiverzeichnis beim DATEV-Export wurde nicht richtig geladen bei der Auswahl des Speicherortes. Das Problem ist behoben.
- Die komplette Anlagenbuchhaltung wird im Rahmen eines Re-Designs umgearbeitet und mehr an die DATEV-Regeln angepasst. Diese Änderungen werden zum Teil erst in Version 3.0.2 (voraussichtlich 04/2013) wirksam.
- Derzeit ist ein Menü in Vorbereitung, welches die jährliche Aktualisierung und Angleichung der Kontenrahmen an importierte Kontenrahmen (z. Bsp. DATEV) ermöglicht. Dieses Menü wird ab Version 3.0.2 (voraussichtlich 04/2013) über das Menü Datei/Dienste erreichbar sein.
- Beim Versenden der UStVA konnte es bei Sonderzeichen z.B. im Namen des Mandanten (& oder ><) zu Fehlern kommen, da diese Zeichen im XML Format bereits reserviert

sind. Durch eine zusätzliche Formatierungsfunktion können diese Fehler abgefangen werden.

- In der Druckvorschau der UStVA wurden Nulldatensätze mit angezeigt und übertragen. Die Nulldatensätze sind entfernt wurden durch eine extra Prüffunktion. Somit kann im Idealfall die Seitenlänge von drei Seiten auf eine verkürzt werden.

2.4 Produktion

- Beim Überführen der Kalkulationsdaten von Technologie zu Artikelstamm fragt das Programm jetzt nach, ob alte Werte überschrieben werden sollen oder nicht. Auf diese Weise ist es möglich verschiedene Kalkulationen mit unterschiedlichen Staffelgrößen gleichzeitig im Artikelstamm abzulegen.
- Fremdleistungen können neben Beistellartikeln jetzt auch "zurückgeliefertes Halbzeug" definieren. Das hier hinterlegte Material wird als normale Artikelposition in die Bestellung der Fremdleistung übernommen.
- Fremdleistungen können ab jetzt an die Bedarfsliste übergeben werden. Dort erscheinen sie als Einträge vom Typ "FL (fix)". Ausgelöst wird die Übergabe im eingesteuertem Fertigungsauftrag durch die Schaltfläche "Übergabe Bedarfsliste". Fremdleistungen, die an die Bedarfsliste übergeben sind, können nicht mehr im Fertigungsauftrag bestellt werden, sondern nur noch über die Bedarfsliste.
- Für Fertigungsaufträge gibt es zwei neue Druckformulare: Lohnschein nach Werkbereichen und Produktionsdurchlaufschein nach Werkbereichen.
- Durch einen Fehler beim Sortieren der Positionen eines Fertigungsauftrages, konnten u.U. fehlerhafte Sollmengen (Vorgabewerte) entstehen, wenn mit geplantem Ausschuss gearbeitet wurde.
- In der Serien- und Chargennummern-Übersicht kann jetzt bei Eingabe der S/N oder C/N eines Produktionsartikels nach dem erzeugenden Fertigungsauftrag gesucht werden
- Fehler der Anzeigeelemente bei der Auswahl eines Eintrags zu einem Fertigungsauftrag korrigiert; Lagerplätze und Einlagerungszeitpunkt werden jetzt in der Listenansicht ausgegeben
- Fertigungsaufträge: Die Rücknahme der Einlagerung des Produktionsartikels ist jetzt nicht mehr möglich, wenn das entsprechende Lagerobjekt, also die entsprechende S/N, bzw. C/N in ausreichender Menge, nicht mehr im Lager vorhanden ist. Zuvor hat das Programm die Rücknahme erlaubt und Lagerobjekte mit negativen Mengen angelegt.
- Fertigungsauftrag; Änderungen beim Anlegen und Bearbeiten von Arbeitsgängen (Status "Erstellt" und "Ausgesteuert")
 - Die Optionen Eigenleistung und Fremdleistung können nicht mehr beide zusammen

aktiviert sein.

- Material und Baugruppen können nicht mehr als optional gekennzeichnet werden
- Bei Baugruppen muss entweder die Option "Lagerentnahme" oder "Eigenfertigung" ausgewählt sein.

- Der Dialog "Auswahl zur Übernahme" (erscheint beim Kalkulieren einer Technologie oder dem Hineinziehen einer Technologie in einen Fertigungsauftrag, wenn Mehrdeutigkeiten, wie optionales Material vorliegen) wurde überarbeitet. Es ist jetzt die Auswahl mehrerer optionaler Materialpositionen möglich.
- In Unteraufträgen können nun Kundenbeistellungen als Material verwendet werden.
- Leitstand manuell überarbeitet. Maschinenzeiten werden nun beim Umschalten der Einheit in den Zeitsteuerelementen automatisch umgerechnet. Weiterhin werden die Zeitbalken nun je nach Fertigungsauftragsposition eingerahmt und beschriftet und können so auf den ersten Blick eindeutig zugeordnet werden. PPS-Einheitensteuerelement wurde überarbeitet und kann nun auf Wunsch Einheiten direkt umrechnen.
- Materialentnahme: Die Entnahme von Material in Fertigungsaufträgen ist jetzt auch möglich, wenn in die Sollmenge sowohl für variable als auch fixe Menge auf 0 gesetzt war.
- Produktion (Technologien, Kalkulation): Im Dialog „Staffelpreise und Rabatte“ für Fremdleistungen in einer Technologieposition gibt es die neuen Eingabewerte für den Mindestbestellwert. Dieser wird bei der Kalkulation der einzelnen Technologiepositionen berücksichtigt. Sind die berechneten Fremdleistungskosten der Technologieposition kleiner als der Mindestbestellwert, so werden die Kosten auf diesen Mindestwert festgelegt und ein entsprechender Hinweistext in der Kalkulations-Beschreibung angezeigt.
- In Arbeitsgängen kann nun ein Werkbereich hinterlegt werden. Bei der Sortierung der Arbeitsgänge nach Werkbereich (Druck Lohnscheine, bzw. Produktionsdurchlaufschein nach Werkbereichen) hat diese Angabe Priorität vor den Werkbereichen, die in den Ressourcen hinterlegt sind.
- Produktion/Fertigung/Einlagerungsverwaltung: In der Einlagerungsverwaltung gibt es ein neues Anzeige-/Eingabe-Feld für den Ausschuss des Fertigungsauftrages. Dieser wird automatisch aus dem gemeldeten Ausschuss der einzelnen Arbeitsgänge (unter Berücksichtigung des Verhältnisses Ausbringmenge Arbeitsgang zu Ausbringmenge letzter Arbeitsgang) errechnet (aufsummiert).
- Kalkulation: Zur besseren Lesbarkeit werden Arbeitsgänge in der Detailansicht in Fettdruck dargestellt. Der Nutzer kann dies aber über das Kontextmenü der Listenansicht deaktivieren.
- Fertigungsaufträge: Das automatische Fertigstellen ist jetzt auch möglich, wenn Fremdleistungen noch nicht gebucht wurden, bzw. die Materialentnahme nicht durchgeführt wurde. Für die beschriebenen Fälle gibt es jetzt eine Warnmeldung. Der Nutzer kann entscheiden, ob der Vorgang fortgesetzt oder abgebrochen werden soll.
- Fremdleistungen, Beistellungen: Bisher wurde die Menge der Lieferantenbeistellungen in den Bestellungen für die Fremdleistung nicht mit der Anzahl der Arbeitsgänge (=Menge des Fremdleistungsartikels) multipliziert. Dies kann nun gewählt werden, indem im

Dialog zum Anlegen einer Beistellung die Option <variabel> für die Menge gewählt wird. Wird stattdessen <fix> ausgewählt, bleibt das Programmverhalten wie bisher.

- Lieferantenbeistellungen können von nun ab in Preisfragen übernommen werden. Hierzu gibt es im Technologiepositionen-Dialog nun die Option „Beistellungen in Preisfrage“ auf der Karteikarte Fremdleistung.
- Technologie - Kalkulation: Der Dialog <Kalkulationsstaffeleingabe>, welcher beim Anlegen einer neuen Kalkulation geöffnet wird hat eine neue Funktion <Kalkulations-Einstellungen technologiebezogen speichern>. Wird dort das Häkchen aktiviert, werden nach dem Bestätigen des Dialogs mit <OK> die Kalkulationseinstellungen in der Datenbank in Bezug zu der aktuellen Technologie gespeichert. Wenn nun eine neue Kalkulation erstellt wird, dann werden die Einstellungen wieder geladen. Solange das Häkchen gesetzt ist, werden die Kalkulationseinstellungen in der Datenbank mit den aktuellen Eingaben überschrieben. Wird das Häkchen entfernt, werden die Einstellungen in der Datenbank gelöscht und die Standardeinstellungen aus der PPS Einrichtung geladen.
- Bei der Einlagerung von nummernpflichtigen Produktionsartikeln kann jetzt ein Wert für die Version vergeben werden. Wie bei der Zeichnungsnummer wird der Wert aus dem Fertigungsauftrag vorgeschlagen, bzw. aus dem Artikelstamm, falls im FA nichts hinterlegt ist.
- Übersicht Fertigungsauftrag: In den erweiterten Suchoptionen gibt es nun die Möglichkeit nur Fertigungsaufträge anzuzeigen, deren Arbeitsgänge vom Typ Fremdleistung einen entsprechenden Wareneingang aufweisen („Fremdleistung geliefert“). Zusätzlich kann ein Datum <Lieferung von ... bis> als zusätzliche Einschränkung für das Datum des Wareneingangs angegeben werden. Diese Funktion dient dazu, eine schnelle Übersicht über Fertigungsaufträge zu bekommen, die aufgrund einer fertigen Fremdleistung in der eigenen Produktion fortgeführt werden können.
- Kalkulation: Der Status <aktuell> einer Kalkulation kann nun nur deaktiviert werden, wenn mindestens 2 Kalkulationen vorhanden sind. In dem Dialog <aktuelle Kalkulation auswählen>, der aufgerufen wird wenn der Status <aktuell> deaktiviert wird, beendet der Button <Abbrechen> den Dialog nun korrekt.
- Beim Auswählen eines benutzerdefinierten Kalkulationsschemas wird nun die aktuelle Kalkulation geöffnet, jedoch nicht mehr sofort im Bearbeitungsmodus. Beim Anlegen einer neuen Kalkulation hingegen wird nun sofort in den Bearbeitungsmodus gewechselt.
- Im Produktionslistenformular wird nach Eingabe der Suchkriterien die Liste automatisch aktualisiert. Bedingung ist das Defokussieren des Steuerelements.
- Texte auf Steuerelementen sinnvoll korrigiert, z.B. bei der **Vorkalkulation** nun: <... kalkulieren> und <Kalkulation abbuchen> statt <...einsteuern> und <Einsteuern abbuchen>

2.5 Neue Module

Unter der Lizenz Belegautomation (Artikelnummer 33.1105 Listenpreis 750,00 €) stehen Ihnen nun zwei neue Module zur Verfügung:

Belegautomation

Test PPS - ZEPHIR Avenue 3.0.01 - [Belegautomation]

Datei Einkauf Marketing Verkauf Lager Rechnungswesen Management Personal Produktion Logistik QMS Post My Avenue Fenster Hilfe

Anzeigen Erzeugen Drucken Hilfe Beenden

Kunde Datum von Mindestbetrag
 automatisch drucken Schnelldruck

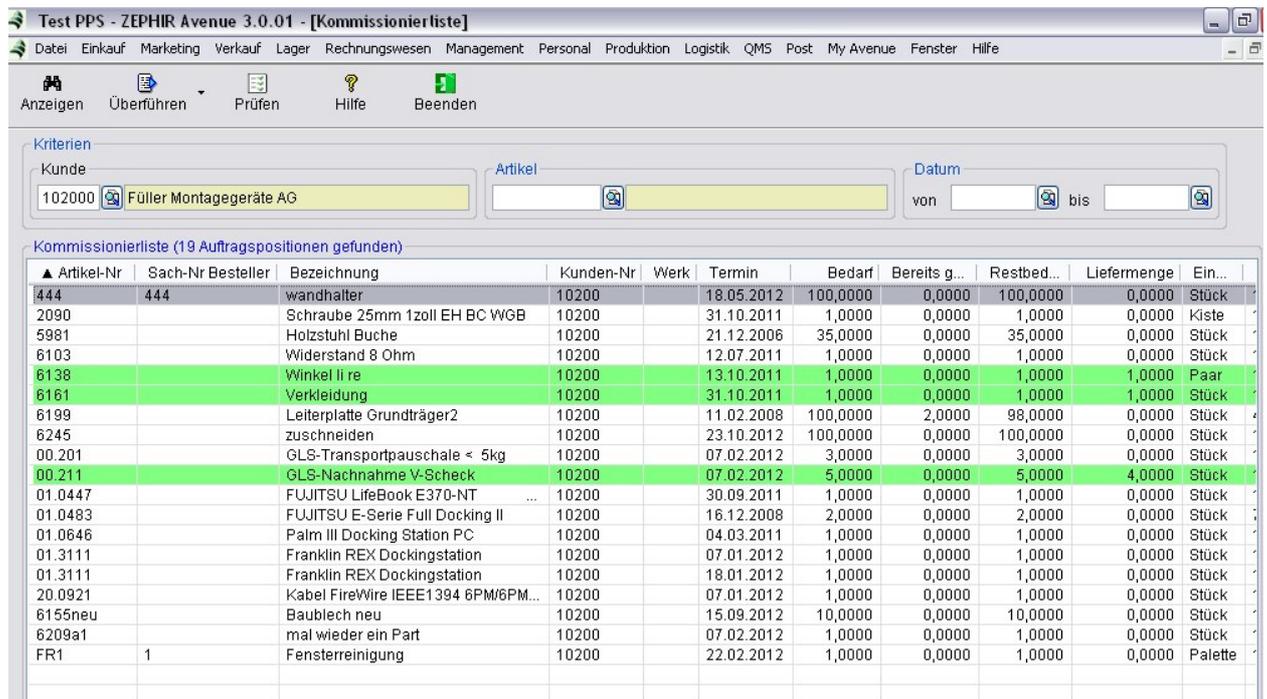
gefundene Datensätze: 8 alle markieren Datum bis
 Mindestbetrag auswerten automatisch suchen

Struktur	Nummer	Kunde	Rechnungsnummer	Gesamtbetrag	Druckstatus	ausgewählte Lieferscheine
+ K	100260	Falko Metallverarbeit...		20807,72	nicht gedruckt	2 von 2
+ K	100270	Blanko Sanitärgrößh...		464,27	nicht gedruckt	1 von 1
+ K	100280	Gluanter Handelsges...		70050,00	nicht gedruckt	2 von 2
+ K	102120	Nacht und Tag Schlü...		100,00	nicht gedruckt	1 von 1
+ K	102180	Werbeagentur Knülle...		397,00	nicht gedruckt	1 von 1
- K	102210	Gießerei Blei GmbH		6439,26	nicht gedruckt	1 von 1
	546					
- K	102750	Baufreund OHG		98427,12	nicht gedruckt	1 von 1
	465					
- K	120110	JENOPTIK Optical Sy...		4200,000000	nicht gedruckt	2 von 2
	1180					
	1193					

In der Belegautomation <Verkauf/Belegautomation/Rechnungsautomation> können Sie Lieferscheine in Abhängigkeit verschiedener Parameter automatisch in Rechnungen überführen und optional automatisch ausdrucken. Durch Eingabe eines Mindestbetrages können Sie Bagatellrechnungen auf einen späteren Zeitpunkt verschieben.

Kommissionierliste

Über das Menü <Verkauf/Belegautomation/Kommissionierliste> gelangen Sie in das Modul Kommissionierliste. Hier können Sie Belegpositionen verschiedener Aufträge eines Kunden in einen Lieferschein überführen.



▲ Artikel-Nr	Sach-Nr	Besteller	Bezeichnung	Kunden-Nr	Werk	Termin	Bedarf	Bereits g...	Restbed...	Liefermenge	Ein...
444	444		wandhalter	10200		18.05.2012	100,0000	0,0000	100,0000	0,0000	Stück
2090			Schraube 25mm 1zoll EH BC WGB	10200		31.10.2011	1,0000	0,0000	1,0000	0,0000	Kiste
5981			Holzstuhl Buche	10200		21.12.2006	35,0000	0,0000	35,0000	0,0000	Stück
6103			Widerstand 8 Ohm	10200		12.07.2011	1,0000	0,0000	1,0000	0,0000	Stück
6138			Winkel li re	10200		13.10.2011	1,0000	0,0000	1,0000	1,0000	Paar
6161			Verkleidung	10200		31.10.2011	1,0000	0,0000	1,0000	1,0000	Stück
6199			Leiterplatte Grundträger2	10200		11.02.2008	100,0000	2,0000	98,0000	0,0000	Stück
6245			zuschneiden	10200		23.10.2012	100,0000	0,0000	100,0000	0,0000	Stück
00.201			GLS-Transportpauschale < 5kg	10200		07.02.2012	3,0000	0,0000	3,0000	0,0000	Stück
00.211			GLS-Nachnahme V-Scheck	10200		07.02.2012	5,0000	0,0000	5,0000	4,0000	Stück
01.0447			FUJITSU LifeBook E370-NT	10200		30.09.2011	1,0000	0,0000	1,0000	0,0000	Stück
01.0483			FUJITSU E-Serie Full Docking II	10200		16.12.2008	2,0000	0,0000	2,0000	0,0000	Stück
01.0646			Palm III Docking Station PC	10200		04.03.2011	1,0000	0,0000	1,0000	0,0000	Stück
01.3111			Franklin REX Dockingstation	10200		07.01.2012	1,0000	0,0000	1,0000	0,0000	Stück
01.3111			Franklin REX Dockingstation	10200		18.01.2012	1,0000	0,0000	1,0000	0,0000	Stück
20.0921			Kabel FireWire IEEE1394 6PM/6PM...	10200		07.01.2012	1,0000	0,0000	1,0000	0,0000	Stück
6155neu			Baublech neu	10200		15.09.2012	10,0000	0,0000	10,0000	0,0000	Stück
6209a1			mal wieder ein Part	10200		07.02.2012	1,0000	0,0000	1,0000	0,0000	Stück
FR1	1		Fensterreinigung	10200		22.02.2012	1,0000	0,0000	1,0000	0,0000	Palette

Markieren Sie den zu überführenden Eintrag durch <Doppelklick> und geben Sie die zu überführende Liefermenge im Feld Liefermenge ein. Mit der Funktion <Prüfen> erstellen Sie einen Statusbericht zur aktuellen Lieferbarkeit und Richtigkeit der Funktion. Durch <Überführen> erstellen Sie den neuen Lieferschein und überführen alle ausgewählten Positionen mit Ihren Mengen.

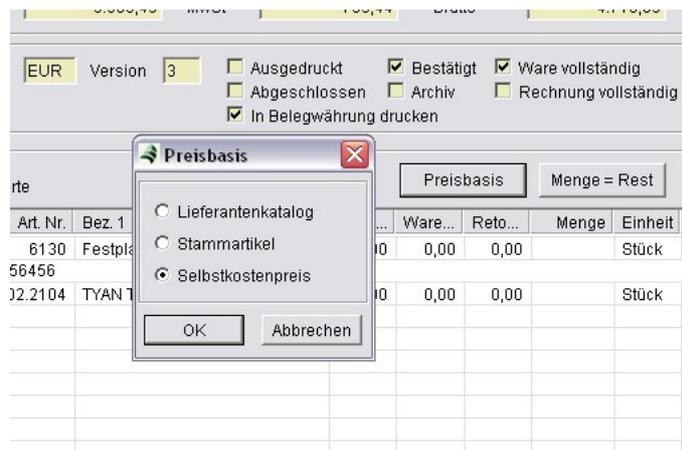
3. Version 2.3.12 ab 21.09.2011

3.1 Warenwirtschaft

In Kunden und Lieferanten können nun Ansprechpartner auch gelöscht werden wenn noch Termine für diese vorhanden sind.

Bei der Übernahme von Positionen aus Aufträgen in Bestellungen kann jetzt über den

Button Preisbasis eingestellt werden, ob der EK aus dem Auftrag (Selbstkostenpreis), dem Stammartikel oder dem Katalogartikel übernommen werden soll. Diese Einstellung bleibt Userspezifisch erhalten.



Folgeverarbeitung (Lager/Artikel/Faktura/Folgeverarbeitung/Beistellartikel):

Die Beistellartikel in der Folgeverarbeitung wurden in Folgeartikel umbenannt. Die Schwelle kann jetzt vier Vorzeichen (<, >, <=, >=) annehmen. Weiterhin wird der Fakturahinweis der Folgeartikel beim Hineinziehen in den Beleg angezeigt und die Beschränkung, dass ein Artikel nicht sich selbst als Folgeartikel haben kann, aufgehoben.

- Es kann nun ein Einfügemodus (immer, auf Nachfrage oder nie) zugewiesen werden.
- Weiterhin kann eine Schwelle (Minimum oder Maximum) für den Hauptartikel angegeben werden. Ein Mindermengenzuschlag ist so beispielsweise realisierbar.
- Mengenänderungen der Hauptposition eines Belegs wirken sich nun auf die Positionen der Folgeartikel aus.

Warenwirtschaft-Einrichtung: Die Archivieren-Funktion ist jetzt für alle Belegtypen nutzbar.

Lager: Wenn das Löschen eines Lagers wegen eines bestehenden Bezugs scheitert, wird ab sofort statt der Fehlermeldung der Datenbank eine Liste von Belegen, Artikeln bzw. Fertigungsaufträgen angegeben, durch welche das Lager noch verwendet wird.

Belege: Die Preisanfragenummer kann nun in Aufträgen und die Angebotsnummer in Bestellungen mit gedruckt werden. Die neue Druckoption (Registerkarte Druck; Positionsdruckeinstellungen) ist standardmäßig inaktiv.

Für die Umwandlung von Direkt- in Stammartikel wird nun das Stammartikelformular verwendet, statt wie bisher ein Dialogfeld, in dem nur die Artikelnummer angegeben werden kann.

Bestellobligo: Überarbeitung des Moduls.

- Umrechnungsfaktoren bei Fremdwährungen werden jetzt berücksichtigt
- Preis-Pro, Rabatte/Aufschläge und Brutto/Netto auch bei überführten Belegen berücksichtigt
kleinere kosmetische Änderungen (Zahlen rechtsbündig mit festen Nachkommastellen und Sortierung nicht mehr alphabetisch, Aktualisieren mit F5, ...)

In der Bedarfsliste gibt es jetzt die neue Auswahlbox <mit Bestandslimit>. Standardmäßig ist sie deaktiviert, wodurch sich die Bedarfsliste wie bisher verhält. Mit aktiver Option wird der Bedarf zusätzlich so berechnet, dass bis zum letzten Liefertermin in der Zukunft kein negativer Lagerbestand (bzw. keine Unterschreitung von Mindest- oder Normbestand) vorliegt. Es ist zu beachten, dass nur Belege und Reservierungen zeitlich einsortiert werden. Wenn beide berechneten Werte voneinander abweichen, werden sie beide durch einen Schrägstrich getrennt im Feld Bestellmenge angezeigt. Der Listeneintrag ist weiterhin ausgegraut, wenn nach alter Berechnung nichts zu bestellen ist. Die Funktionen <Bestellen> und <Preis-anfrage> beziehen sich wie bisher auf die alte Berechnung. Über die Kontextmenüeinträge <Bestellung mit Bestandslimit>, bzw. <Preis-anfrage mit Bestandslimit> können Belege mit den entsprechend höheren Mengen angelegt werden.

Weitere Änderungen: Stücklistenpositionen in Belegen werden jetzt auch in geschachtelten Stücklisten berücksichtigt - allerdings nur Stammartikel, keine Lieferantenartikel.

Im Artikeldialog wird nun bei Einmal- und Direktartikeln die Bezeichnung I bei der Artikelsuche mit verwendet.

In Belegpositionen bzw. bei der Materialentnahme und Einlagerung von Produktionsartikeln können nun Serien-/Chargen- und Zeichnungsnummern aus der Zwischenablage eingefügt werden.

Wenn genau eine Nummer (S/N, C/N oder Z/N) zu verwenden ist, sind als Trennzeichen des einzufügenden Textes Komma, Semikolon, Tabulator und Zeilenumbruch zulässig.

Sind es mehrere Nummern, trennen Komma oder Tabulator die Nummern, die in eine Zeile gehören. Mit Semikolon oder Zeilenumbruch werden neue Nummernobjekte gekennzeichnet.

3.2 Beistellungen

Im Menü Beistellung wurde nun eine neue Belegart für sogenannte verlorene Beistellungen hinzugefügt. Für den Fall, dass zum Beispiel bei Beistellung an einen Lieferanten der/die Beistellartikel im Produkt aufgebraucht wird kann hiermit der Beistellartikel ausgebucht werden.

Der Beistelldialog achtet ab jetzt auf die Artikelsperre. Weiterhin sind jetzt Überführungen von gesperrten Artikeln nicht mehr möglich, statt wie bisher nur in einigen Fällen.

3.3 GAEB Management

Im Belegmanagement wurden die Belegtypen Abschlagsrechnung, Teilschlussrechnung sowie Schlussrechnung hinzugefügt. Damit kann (bei Vorhandensein der Lizenz GAEB) ein dem GAEB Standard entsprechender Belegfluss abgebildet werden.

In Angebote und Aufträge kann man über den Button Funktionen GAEB Ausschreibungspositionen (Angebotsaufforderungen (Phase 83) nach GAEB90), GAEB-XML und Texte einlesen.

3.4 Post/Marketing

In Briefdokumente gibt es jetzt die Option zum manuellen Einfügen von Postbucheintragen.

Beim Versenden von Belegen per Email wurde in die Betreffzeile eine Zusatzinformation zum Kunden-/Lieferantenauftrag eingefügt.

Im Terminübersichtsfenster gibt es jetzt den Button <Gehe zu> mit dem der Kunden-Lieferantenkontakt geöffnet wird.

Im Terminerrinnerungsdialog die Knöpfe <später> und <erledigt> vertauscht (Verwechslungsgefahr).

Terminzuweisungen können jetzt auch direkt im Fenster Termine von Kunden, Lieferanten und Personal vorgenommen werden.

Die Dokumentvorlagen wurden um 3 weitere Felder erweitert: <BetreuerMail>, <BetreuerTelefon> und <UserMail>

Im Emailfenster wurden neue Funktionen für Anhänge hinzugefügt.

Über die Funktion <Anhängen> können Sie beliebige Dateien an die E-Mail als Anhang hinzufügen.

Mit <Doppelklick> oder  rufen Sie die Datei zur Ansicht auf.



Gleichzeitig kann nun aus dem Emailfenster auch auf andere Menüs zugegriffen werden.



3.5 Rechnungswesen

Im Rechnungswesen wird nun zur Sitzungsnummer auch deren Bezeichnung mit angezeigt.

Der Zahlungsbedingung des Beleges wird nun beim Verbuchen der Vorrang gegenüber der aktuellen ZB des Geschäftspartners gegeben.

3.6 Produktion

In den Technologien wird nun das Verschieben von Technologiepositionen (Arbeitsgängen) wird jetzt über die Historie-Funktion geloggt.

In der Produktion /Kalkulation werden Fremdwährungen für Artikel (Material, Baugruppen, Fremdleistungen) jjetzt korrekt berücksichtigt. Die Kurse der Fremdwährungen werden mit der Kalkulation abgelegt und können über eine Schaltfläche (mit Dollar- und Euro-Symbol) angezeigt werden

Fertigungsaufträge:

- Die Entnahme von Material kann nun global für den gesamten Fertigungsauftrag, oder einen Arbeitsgang erfolgen, sobald dieser eingesteuert ist. (Zuvor war dies nur für jedes Material einzeln möglich, bzw. der Soll-Ist-Angleich konnte nur beim Abschließen des Auftrags durchgeführt werden.
- Die Funktion kann über das Hauptmenü (Funktionen, Materialentnahme) oder über das Kontextmenü einzelner Positionen (Materialentnahme Soll-Ist-Abgleich) aufgerufen werden.

Fertigungsaufträge / Druck von Produktionsdurchlaufscheinen: Warenwirtschaftlicher Auftrag und Kundennummer werden nun auch in Baugruppen tieferer Ebenen mit gedruckt.

Technologieposition bearbeiten: Die Position von Material- und Baugruppenposition bleibt ab jetzt auch beim Austausch von Artikel, bzw. Technologie erhalten.

Produktionsliste: Im Dialog zum Bearbeiten von Einträgen wird jetzt in der linken Liste das Lieferdatum der Auftragsposition angezeigt, statt wie vormals das Lieferdatum des Auftrags.

Beim Ändern eines Artikelpreises in einer Belegposition, fragt das Programm, ob der neue Preis in den Lieferantenartikelstamm übertragen werden soll. Dies funktioniert nun auch, wenn mehrere Katalogartikel in Frage kommen. Ein Auswahl-Dialog wurde hierfür eingefügt.

Beim Ändern der Menge einer Belegposition bietet das Programm eine Liste möglicher Staffelpreise an. Hier werden ab jetzt auch die Bezeichner und Bestellnummern der Katalogartikel ausgegeben.

3.7 QMS

Der Button <Prüfen> wurde in der Prüfplanverwaltung entfernt. Diese Funktion steht im Menü Prüfauftrag zur Verfügung.

Den Prüfplänen sowie in den Prüfanweisungen können nun, wie auch in den Technologien, innerhalb einer beliebigen Baumstruktur Dokumente hinterlegt werden.

Für Prüfmittel kann man nun auch einen Kurztext hinterlegen.

4. Version 2.3.3 ab 01.02.2011

4.1 Allgemeines

In der Mandantenverwaltung kann nun der Zeitraum für eine periodische Serverwartung (Datenbanksicherung etc.) eingestellt und aktiviert werden. Während der Wartungslaufzeit stehen dann keine Terminerinnerungen und Lizenzaktualisierungen zur Verfügung. Durch diese Option ist es z. Bsp. nun möglich, ZEPHIR Avenue während der nächtlichen Datenbanksicherung laufen zu lassen.

In der „ZEPHIR Einrichtung“ / Reiter: „Benutzeroberfläche“ können nun auf einfache Art 6 verschiedene benutzerspezifische Einstellungen zurücksetzt bzw. gelöscht werden.

Bei einigen wenigen Anwendern „sammelt“ ZEPHIR Avenue beim Öffnen von Fenstern Windows-Ressourcen (Handle) und gibt diese nur sporadisch wieder frei. Nach mehreren Stunden meldet ZEPHIR Avenue dann einen Speicherfehler, da das Windows keine Ressourcen mehr zur Verfügung stellen kann.

Die automatische Speicherverwaltung des Microsoft .NET Frameworks arbeitet auf bestimmten Systemen nicht so gründlich wie eigentlich vorgesehen, so dass ZEPHIR ab dieser Version eine „Speicherbereinigung“ bei Überschreitung eines Ressourcen-Schwellwertes erzwingt. Die Schwellwerte sind konfigurierbar und so gesetzt, dass im Normalfall ZEPHIR nicht in die Speicherverwaltung eingreifen muss.

4.2 Warenwirtschaft

Die Suchfunktion bei Belegbuchung wurde überarbeitet.

- Fehler bei der Suche nach dem Datum wurde behoben
- Suche nach der Belegnummer 2 ist nun möglich
- Für die Suche nach einem Bearbeiter wurde ein Picker (Suchlupe) integriert

Es kann nach bestimmten Kostenstellen gesucht werden

Der Geschäftspartner-Druck wurde um das Feld „Bonitätsindex“ erweitert und die Datenquellen für das Druckformular aktualisiert.

Wenn man im einem Angebot mehrere Lieferanschriften angibt und dann in einen Auftrag überführen möchte, werden die Lieferanschriften vom Vorgängerbeleg angezeigt. Zu diesem Zeitpunkt kann man im Auftrag noch die Lieferanschriften den Positionen zuweisen. Wird der Auftrag dann erneut geöffnet dann sind nur die Lieferanschriften, die in den Positionen sind in Logistik im Listview sichtbar.

Unter dem Menüpunkt „Datei/Dienste/Lagerbestände zurücksetzen“ kann nach einer Sicherheitsabfrage der Lagerbestand wieder auf „0“ gesetzt werden (Kundenwunsch).

Inventur/Zählliste: Der Ist-Bestand und der Ist-Wert mehrere (ausgewählter) Positionen kann nun über den Kontext-Menüpunkt „Auswahl bearbeiten“ geändert werden.

Verträge: Erst wenn ein Vertrag freigegeben wird, wird ein Hauptbeleg erstellt. Es ist jetzt möglich Einkaufs- und Verkaufsverträge gleichzeitig zu bearbeiten.

In MyAdress werden neue Adressen nun standardmäßig mit der Sichtbarkeit „Privat“ angelegt.

Projektmodul: Neues Formular für Projektmoduldruck. Kartei Zeitkonto wird im Druck mit einbezogen.

Die benutzerdefinierten Berichte wurden um die Optionen: „Duplikate ausblenden“ und „Datensätze begrenzen“ erweitert. Nähere Beschreibung -> siehe Handbuch.

Warenwirtschaft/Lager/Artikel: Bei ABC Analyse Artikel nach Kosten wurde eine Druckfunktion mit entsprechenden Formular implementiert. Außerdem wurden die Buttons bei den ABC Analysen vereinheitlicht.

Bestellobligoliste wurde als neuer Bericht unter Einkauf → Berichte hinzugefügt

Es wurde ein Script zum anpassen der Kunden Kreditlimits unter Datei → Dienste → Kreditlimit anpassen eingefügt.

Es ist möglich von einem Abrufauftrag eine Proformarechnung zu erstellen. Ist eine Proformarechnung erstellt wurden, so ist es nicht mehr möglich vom Auftrag eine weitere Proformarechnung zu erstellen und die Überführung vom Auftrag in einen Lieferschein wird unterbunden. Des Weiteren kann nur eine Proformarechnung für den gesamten Abrufauftrag, wenn keine Folgepositionen existieren, erstellt werden. Ist ein Auftrag nicht aus nur einem Abrufauftrag erstellt wurden, aber eine Proformarechnung existiert zu einer Position, so ist der gesamt Auftrag eingeschränkt.

Artikelstamm / Produktionsartikel / Kalkulation: Durch Hinzufügen einer Suchlupe zur Auswahl eines Kunden, wird die jeweilig gültige Preisliste farblich markiert.

4.3 Marketing /CRM

Beim Blättern im Kalender in der Wochenansicht sprang die Anzeige von der 53.KW (2009) auf die 0.KW (2011) und dann wieder auf die 1. KW (2010). Der Fehler wurde behoben.

Wenn man einen Termin löschen will der noch nicht bestätigt ist erscheint nun eine entsprechende Meldung. Das Löschen des Termins ist aber trotzdem möglich.

Neue Textmarke *Land* sowie *Bearbeiter* in Briefvorlage hinzugefügt.

Email senden: Beim klicken auf die Button Bcc oder Cc, wird ein Dialog geöffnet, der alle Emails von den Geschäftspartnern und Ansprechpartnern lädt. Die Emailadresse, die ausgewählt wurde, wird in den Bcc- oder Cc-Teil geschrieben.

Beim Versenden von Emails wird nun auch Outlook unterstützt.

Im Menü Termine wurde die Funktion <Gehe zu> eingeführt, mit der man direkt den Kunden aufrufen kann (wie in Menü Terminliste)

Im Angebot und Auftrag wurde für das Feld <Belegrabatt> auf Kundenwunsch eine Sicherheitsabfrage für Rabatte <> 0 eingeführt. Ausgangspunkt war, dass durch Anwender die Felder <Belegrabatt> und <Auftrag Chance> verwechselt wurden und somit ungewollt Belegrabatte vergeben wurden.

4.4 Post

Das Handling im Postbuch sowie bei der Brief- bzw- Kontakterstellung wurde verbessert. Bei Erstellen von Briefen kann nun vorher die Zuordnung zum Postbuch definiert werden. Weiterhin werden auch Briefdokumente ohne Postbucheintrag archiviert.

Im Belegdruck (Auftragsbestätigung) wird beim Emailversand eine Zusatzinformationen in der Email Betreffzeile generiert: <Auftrag 1234 (Ihre Belegnummer 23456)>.

Briefdokument-Vorlagen: Umbenannt wurde die Marke **dEmail** in **EmailPrivat**
Neu hinzugefügt wurden die Marken **Betreuer** und **BetreuerFunktion**

4.5 Logistik

Im Zusatzpaket Logistik wird nun bei Vorhandensein der Schnittstelle VDA auch der Versand nach VDA-Norm unterstützt.

4.6 Rechnungswesen

In der FiBu-Einrichtung kann nun (optional) das Datum für den Start der Finanzbuchhaltung hinterlegt werden. Ein-/Ausgangsbelege, die vor diesem Datum erstellt wurden, werden dann nicht mehr gelistet.

Wenn im Rechnungswesen der Kontopicker für Kunde/Lieferanten sehr oft genutzt wurde,

stürzte über kurz oder lang das ZEPHIR wegen fehlender Ressourcen ab (keine freien Handles mehr). Dieser Fehler wurde behoben.

Wenn man beim Verbuchen in der Kostenstellenmaske „Abbrechen“ gedrückt hat, wurde die Buchung trotzdem erstellt. Dieser Fehler wurde behoben.

Bei der vierteljährlichen Umsatzsteuer-Voranmeldung wird nun im Vorfeld geprüft, ob die jeweiligen 3 Quartalsmonate abgeschlossen wurden. Falls das Quartal noch nicht abgeschlossen wurde, erscheint nun ein Hinweisfenster mit der Möglichkeit zum Abbruch der Aktion.

Die ELSTER generierten Dateien (temporäre und PDF's) werden nun im Anwendungsordner des jeweiligen Users (C:\Dokumente und Einstellungen\USER\Lokale Einstellungen\Anwendungsdaten\ZEPHIR Avenue\ELSTER) abgelegt. Für diesen Windows-Standard-Ordner hat der User immer Schreibrechte, so dass es auch unter Vista und Windows 7 keine "rechtlichen" Probleme mehr geben sollte.

Die komplette Banktabelle (Bankleitzahlen, Orte, PLZ) wurde nach den Vorgaben der Bundesbank aktualisiert.

4.7 Produktion

Arbeitsgänge:

- Um mehrere Materialpositionen auf einmal in einen Arbeitsgang (Eigenleistung) hineinzuziehen, können Stücklisten verwendet werden. Das Einfügen geschieht via Kontextmenü (Rechtsklick in Materialpositionen-Liste, Funktion „Neu: Stückliste“)
- Stammarbeitsgänge verfügen nun über das Attribut "Durchführungen" mit den möglichen Werten "variabel", "fix" und "fix/variabel" (Standard). Hierüber kann angegeben werden, ob die Anzahl der Durchführungen (einzustellen im Technologieposition-Bearbeiten-Dialog) variabel (abhängig von der Ausbringmenge) und/oder als fixer Wert anzugeben ist. Im Technologieposition-Bearbeiten-Dialog ist es aber möglich den Wert des Attributs nachträglich zu ändern. Sinn und Zweck dieser Erweiterung ist die Vermeidung von Eingabefehlern.
- Bei der Synchronisation von Technologien und Arbeitsgängen wird nun nach unterschiedlichen Mitarbeitern gesucht. Entsprechende Einträge können automatisiert gelöscht werden.

Technologien:

- Bei der Suche kann nun (analog zu Stammartikeln) nach dem Datum "erstellt" und "geändert am" sortiert werden.
- Arbeitsgang-Tabelle:Zeiten werden jetzt mit Einheit ausgegeben. Weiterhin klappen nach dem Bearbeiten von Baugruppen und Arbeitsgängen die Einträge wieder so auf, wie sie vor dem Bearbeiten waren.

Fertigungsaufträge:

- Fertigungsauftragspositionen haben jetzt ein Archiv-Flag, um die Ladezeiten (Liste Fertigungsaufträge; Produktionsliste) zu verringern
- Dem Terminal (Betriebsdatenerfassung) wurde eine Übersicht über laufende Zeiterfassungen hinzugefügt. Die Übersicht kann über die Schaltfläche <Ibnd. Zeiterfass.> in der Fertigungsauftragssuche ein- und ausgeblendet werden.
- Materialentnahme und -rückgabe
 - Fertigungsaufträge, Materialentnahme: Wenn ein Artikel sowohl als Baugruppe als auch als Material in einem Arbeitsgang vorkommt, wurde er bei der automatischen Materialentnahme nur für eine Position entnommen. Dieser Fehler wurde behoben.
 - Die Materialrückgabe ist jetzt auch für Direktartikel möglich.

Kalkulation von Technologien:

- AG mit Kalkulationssperre werden auch in Baugruppen ignoriert; nach Lieferanten für Material, BG, FL in gesperrten AG wird nicht mehr gefragt
- Wenn nur die aktuelle Kalkulation angezeigt werden soll (keine Neukalkulation), behält die bisherige aktuelle Kalkulation ihren Status als solche

Leitstand automatisch / Terminierung:

- Kontext-Menü aufgewertet:
 - Planung für einzelne Ressource oder Auftrag löschar
 - Vorwärts- oder Rückwärtsterminierung für Auftrag wählbar
- neue Funktion „Res. ändern“ in Menüleiste
 - erlaubt Neuuzuweisung von elementaren Ressourcen, (Arbeitskräften, Maschinen und Werkzeugen, nicht aber Pools), sowie Ändern der Planzeiten
- Undo/Redo-Funktionalität korrigiert
- Tooltip-über-Kontextmenü-Fehler behoben
- Registerkarte "Planung" eingeführt
 - zeigt Informationen zu Fertigungsauftrag
 - erlaubt schnelles Auswählen von FA durch Eingabe der Nummer
 - über die „Finden“-Funktion können nicht mehr nur Arbeitsgänge, sondern auch einzelne Arbeitsgang-Ressourcen-Zuordnungen gesucht werden
 - Soll/Istmenge der einzelnen AG werden angezeigt
- Registerkarte „Mengenübersicht FA“ eingeführt
 - Mengenübersicht (wie in Fenster "Fertigungsaufträge"); Zweck: mehr Infos zum angewählten FA im Leitstand ausgeben
- neue Option <bestehende Ressourcenauswahl beibehalten> bei nachträglicher Neuterminierung: es findet keine neue Res.-Auswahl aus Pools statt; nur Zeiten werden neu berechnet. Diese Funktion ist beim Verschieben von Arbeitsgängen und FA in Leitstand (was ebenfalls einer Neuterminierung entspricht) immer aktiviert
- partielles Terminieren: Vorwärtsterminierung funktioniert jetzt auch, wenn Startdatum in Vergangenheit liegt, vorausgesetzt, es wurde schon einmal terminiert und mindestens ein Arbeitsgang liegt noch komplett in der Zukunft. Es werden dann nur die noch zukünftigen Arbeitsgänge neu verplant. Zweck: höhere Flexibilität. Nachträgliche Änderungen an längerfristigen Aufträgen möglich.

- Auswahl von Poolmitgliedern richtet sich jetzt nach Planungskriterium (schnellste oder billigste Lösung), es wird nur jeder Pool separat überprüft, (Heuristik zur Vermeidung einer kombinatorischen Explosion); es können mehrere Poolmitglieder ausgewählt werden, statt wie bisher nur eines

Materialverfügbarkeit: In der Materialübersicht eines FA werden Einträge jetzt gelb dargestellt, wenn die vorgesehene Entnahmemenge zwar nicht verfügbar ist, aber bis zum Entnahmezeitpunkt eine ausreichende Liefermenge erwartet wird (Verfügbarkeit im Moment < 100%, bisher rot) - oder, wenn zwar genügend Material verfügbar ist, bis zur geplanten Entnahme aber Lieferungen abgezogen werden müssen (Verfügbarkeit im Moment = 100%, bisher grün). Im Tooltip des jeweiligen Listview-Eintrags werden Belege angezeigt, die voraussichtlich Bestandsänderungen verursachen.

Überzogene Belege, also Bestellungen und warenwirtschaftliche Aufträge, deren Lieferdatum bereits verstrichen ist, ohne dass Lieferungen erfolgt sind, werden noch bis zwei Wochen nach dem geplanten Liefertermin berücksichtigt.

Materialentnahme: Das Entnahmelager kann in den Materialpositionen bereits in Arbeitsgang, bzw. Technologie festgelegt werden.

Kundengebundene Fertigungsaufträge können jetzt auch erstellt werden, wenn laut Produktionsliste kein Bedarf besteht. Ziel ist es, Fertigungsaufträge längerfristig einplanen zu können, bzw. den für die Verwendung von Kundenbestellungen nötigen Bezug zum Kunden herstellen zu können, wenngleich bereits genügend Bestand am Produktionsartikel verfügbar ist.

Die Funktion ist in der Produktionsliste, Karteikarte <bedarfsunabhängige Aufträge> zu finden. Ferner ist das nachträgliche Zuweisen von (Auftrags-)belegen zu Fertigungsaufträgen möglich. Die Menüleiste des FA-bearbeiten-Fensters wurde hierzu um die Funktion <Übernehmen> erweitert.

Neue Funktion <Druckeinstellungen> in der Einrichtung PPS (Produktion / Fremdleistungen) erlaubt das Erstellen einer Musternotiz für den Ausdruck mit Platzhaltern für Daten zu Fertigungsauftrag und Arbeitsgang.

Stücklisten können nun als Material in Arbeitsgänge eingefügt werden. Die Funktion ist über das Kontextmenü der Listenansicht aufzurufen. Die eingefügte Stückliste wird dabei in Artikelpositionen aufgelöst, die auch einzeln bearbeitbar sind.

Die Baumansicht der Fertigungsauftragspositionen wird nach Bearbeiten einer Position wieder so aufgeklappt, wie sie es vorher war (analog zu Technologiepositionen). Beide Listen klappen Unterpositionen nun nicht mehr auf und zu wenn ein Doppelklick oder das Drücken der Entertaste ausgelöst wird.

5. Version 2.2 ab 12.12.2009

5.1 Allgemeines

Unter Datei-> Stammdaten → Kategorien befindet sich nun der neue Menüpunkt Kategorien. Hier können Sie alle Kategoriegruppen bearbeiten.

Das ZEPHIR-Updateprogramm (neu V2.8) wurde überarbeitet. Die Kopierfehler (FiBu.dll, Main.dll etc. konnte nicht kopiert werden.) während des Updates ließen sich nun mit der neuen Version nicht mehr reproduzieren.

Mit ZEPHIR kehrt nun bei falsche Paßworteingabe wieder auf den Startbildschirm zurück und erlaubt somit auch die Auswahl eine neuen Mandanten oder Benutzers. Optional kann auch weiterhin das Alternative Loginfenster genutzt werden.

Mit ZEPHIR kann nun auch Mandanten mit niedrigerer Datenbankversion starten (wie üblich über das Updateprogramm).

[V2.1.04 startet, Mandantant V2.1.02, Update („Downgrade“), V2.1.02 startet]

Fensterproblem behoben (Entscheidungsfenster wurde nicht im Vordergrund angezeigt). Die Spaltensortierung unter Kontakt funktioniert nun. (VirtualListView-SQL-Anfrage angepasst)

5.2 Warenwirtschaft

Die Druckoptionen für Kurztext und Langtext werden beim Einfügen von Staffelanboten automatisch deaktiviert.

Im Dialog Artikelposition in der Kartei Faktura werden nun Informationen zum Quellbeleg angezeigt.

In Belege/Postionenlistview: Wenn die Auswahlbox „auch Überführte“ nicht gesetzt ist, werden nur die Artikelpositionen angezeigt, die noch nicht oder nur zum Teil überführt wurden.

Belege/ Proformarechnung: Listview wird jetzt der Inhalt beim Übernehmen geladen. Wenn auf die Position doppeltgeklickt wird kommt die Meldung, dass man nur komplett überführen kann.

Wird der Verkaufspreis im Beleg bei einer Artikelposition neu kalkuliert, kommt ein Eintrag in die Historie von Beleg und Artikel.

Verkauf/Einkauf-> Proformarechnung: Positionen können nun auch einzeln überführt werden. Beim Einkauf ist es der Bestellung egal, ob die Proformarechnung bezahlt ist oder nicht. Es kann nur die komplette Menge übernommen werden.

Artikel/ Verkauf/ kundenspezifische Preise: Es wurde ein neues Eingabefeld "Artikelnr. Kunde" hinzugefügt. Dies speichert für den Kunden und den dazugehörigen Artikel die "Artikelnr. Kunde". Bei NEU mit demselben Kunden, wird "Artikelnr. Kunde" automatisch in das Eingabefeld geladen. Wenn sich bei einer kundenspezifischen Preisdefinition bei der Kunde und Artikel übereinstimmen etwas ändert, übernimmt ZEPHIR für alle diese Werte (nur bei dem Kunden und dem dazugehörigen Artikel).

Drucken der Artikelauskunft (Einkauf und Verkauf) nun möglich. Das zugehörige Formular trägt den Namen „ArtikelAuskunft.rpt“.

Das Lagerwesen wurde umfangreich redesigned. Dies betrifft unter anderem die gesamte Inventur. Hier wurden verbesserte bzw. neue Funktionalitäten für die Inventur von Lagerbereichen und Lagerplätzen hinzugefügt. Weiterhin wurde die Geschwindigkeit und Stabilität erhöht.

In Lager->Einrichtung->Kalkulation kann nun eine Zweitwährung eingestellt werden, die in Lager->Artikel->Kalkulation eingesetzt wird und dort die Zweitwährung samt Kürzel, Nachkommastellen und Kurs steuert.

Es können für den Verkauf gesonderte Nachkommastellen für Preise eingestellt werden. Im Beleg lassen sich Positionen mit der gewünschten Anzahl an Nachkommastellen eingeben und im Artikelformular erfolgt die Anzeige der Preise entsprechend. Außerdem sind die Mengenangaben-Nachkommastellen für die PPS gesondert einstellbar. Bei kundenspezifischen Formularen ist es unter Umständen notwendig, Anpassungen vorzunehmen. Wenn Sie diese Funktionen verwenden wollen, wenden Sie sich bitte an Ihren betreuenden Partner oder unsere Hotline.

5.3 Marketing /CRM

Aktionen:

Email-Eingabefeld überarbeitet. Feldlänge „Aktion“ angepasst. Kundenpicker wurde eingerichtet. Aktion wird korrekt in Kontakt und Postbuch eingefügt. (Ohne Postbucheintrag, kein Eintrag unter Kontakt).

Emails, die an (in der Datenbank) unbekannte Empfänger gesendet werden, werden nur als Postbucheintrag gespeichert. Die EmailAdresse fungiert hier als Name.

Die festen Einstellungen (z.B. Immer Archivieren werden beim durchführen einer Aktion berücksichtigt). Sollte man das DocControl benutzen wollen bevor die Aktion gespeichert wurde, geschieht die Speicherung automatisch. (Verhindert Fehler bei der Ordnerstruktur)

In Verkauf -> Kunden -> Marketing -> Kontakte werden nun die userspezifischen Einstellungen für die Sortierung gespeichert.

Der Anhang der Aktion wird bei auch unter Kontakt gespeichert. Wiederholtes Senden der Mail aus Kontakte funktioniert, auf Wunsch wiederum Eintrag unter Postbuch/Kontakt möglich.

5.4 Rechnungswesen

Beleg/ Proformarechnung, FiBu:

Anzeigebox *bezahlt* in Proformarechnung wird gesetzt, wenn der Proformabetrag bezahlt wurde. Außerdem ist es möglich, dass die Proformazahlung mit der Ausgangsrechnung auszufizieren.

Wenn Steuerschlüssel in Belegpositionen geändert werden so wird nun geprüft, ob auch das Sachkonto diesen Schlüssel nutzt (→Meldung, wenn keine Übereinstimmung vorhanden). Außerdem sucht der Sachkontenpicker für Ein- und Verkaufsbelege jeweils nur noch Vorsteuer- oder Mehrwehrsteuerkonten.

Das Modul ELSTER wurde dem aktuellen Stand des Softwareherstellers angepasst.

5.5 Produktion

Alle Formulare unter dem Menüpunkt Produktion->Ressourcen bieten nun die Historie-Funktionalität an.

FA: Beim Fertigstellen kann die produzierte Menge jetzt manuell geändert werden.

Rückwärtsterminierung: In das Feld *spätester Beginn* wird jetzt der richtige Wert eingetragen.

Terminierung:

- Berücksichtigung von Bestellzeiten für Material
- Mitberücksichtigung von Unteraufträgen
- Möglichkeit der Neuterminierung auch nach bereits erfolgter Disposition

5.6 Management

Projekt Tagebuch:

Neue Funktionalität *Projekttagbuch* in Menü Projekte hinzugefügt. Das Projekttagbuch ist im ausgewähltem Projekt über den Button <Tagebuch> erreichbar.

Historie wurde nun auch für Projekte eingerichtet,

Materialkosten & Personalkosten der Personal-Planung werden nun auch protokolliert.

Druckfunktion für ProjektTagebuch eingebaut. Funktionalität ähnlich wie in Historie. Bericht-Formular in FormularDatenbank hinzugefügt (Name: <ProjektTagebuch_Bericht>)

5.7 Personalwesen

In Projekte/Zeitkonto/Tabelle Ressourcen können die Arbeitskräfte mit Button <LÖSCHEN> gelöscht werden.